

Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung

Die vom Jugendreferenten-Team vorgeschlagenen Änderungen der Sektionsjugendordnung werden nachfolgend dargestellt. Dabei werden der bisherige Wortlaut und die vorgeschlagenen Änderungen (rot gedruckt und unterstrichen) gegenübergestellt, so dass die Änderungen einfach zu erkennen sind.

Antrag des Jugendreferenten-Teams der Sektion Schwaben auf Änderung der Sektionsjugendordnung der Sektion Schwaben durch die Jugendvollversammlung am 30.10.2021.

Sektionsjugendordnung der Sektion Schwaben des DAV e.V. in der Fassung vom 14.03.2019	Vorgeschlagene Satzungsänderungen (rot und unterstrichen) des Jugendreferenten-Teams der Sektion Schwaben
<p style="text-align: center;">Präambel</p> <p>Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV Schwaben sind die Satzung der Sektion Schwaben, die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.</p>	<p style="text-align: center;">Präambel</p> <p>Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV <u>Sektion</u> Schwaben sind die Satzung der Sektion Schwaben, die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.</p>
<p style="text-align: center;">A. Allgemeines</p>	<p style="text-align: center;">A. Allgemeines</p>
<p style="text-align: center;">§1 Mitgliedschaft</p> <p>Die Sektionsjugend der Sektion Schwaben des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Sektion Schwaben bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen.</p>	<p style="text-align: center;">§1 Mitgliedschaft</p> <p>Die Sektionsjugend der Sektion Schwaben des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Sektion Schwaben bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen.</p>
<p style="text-align: center;">§2 Aufgaben und Ziele</p> <p>1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen der Satzung der Sektion Schwaben.</p>	<p style="text-align: center;">§2 Aufgaben und Ziele</p> <p>1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen der Satzung der Sektion Schwaben.</p>

<p>2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen, Erziehungs- und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins:</p> <p>Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Förderung der Persönlichkeitsbildung junger Menschen; • die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln; • die Vermittlung sozialer Verhaltensweise und Ermutigung zum Engagement; • die Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports; • die Förderung der Chancengleichheit aller jungen Menschen und Eintreten für Geschlechtergerechtigkeit. 	<p>2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen, Erziehungs- und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins:</p> <p>Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Förderung der Persönlichkeitsbildung junger Menschen; • die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln; • die Vermittlung sozialer Verhaltensweise und Ermutigung zum Engagement; • die Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports; • die Förderung der Chancengleichheit aller jungen Menschen und Eintreten für Geschlechtergerechtigkeit.
<p style="text-align: center;">§3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele</p> <p>Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand und weiteren Gremien der Sektion sowie auf dem Landes- und Bundesjugendleitertag.</p>	<p style="text-align: center;">§3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele</p> <p>Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand und weiteren Gremien der Sektion sowie auf dem Landes- und Bundesjugendleitertag.</p>
<p style="text-align: center;">B. Organe</p>	<p style="text-align: center;">B. Organe</p>
<p style="text-align: center;">§4 Jugendvollversammlung</p> <p>1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend.</p> <p>2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig.</p> <p>3. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV- Funktionsträger*innen, alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, der Sektionsvorstand sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses.</p> <p>4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.</p>	<p style="text-align: center;">§4 Jugendvollversammlung</p> <p>1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend.</p> <p>2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig.</p> <p>3. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV- Funktionsträger*innen, alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, der Sektionsvorstand sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses.</p> <p>4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.</p>

<p>5. Der*die Jugendreferent*in, im Fall seiner*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden.</p> <p>6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von wenigstens einem Monat durch Einladung in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.</p> <p>7. Der*Die Jugendreferent*in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder schriftlich von mindestens 5 Prozent der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.</p> <p>8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragsstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.</p>	<p>5. Der*die Jugendreferent*in, im Fall seiner*ihrer Verhinderung <u>ein von ihm*ihr vorher bestimmtes</u> Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden.</p> <p>6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von wenigstens einem Monat durch Einladung in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.</p> <p>7. Der*Die Jugendreferent*in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder schriftlich von mindestens 5 Prozent der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.</p> <p>8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragsstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.</p>
<p style="text-align: center;">§5 Aufgaben der Jugendvollversammlung</p> <p>Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Wahl des*der Jugendreferent*in und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand b) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung c) Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der jeweilig nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmevoraussetzung erfüllen, bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung. d) Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend 	<p style="text-align: center;">§5 Aufgaben der Jugendvollversammlung</p> <p>Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Wahl des*der Jugendreferent*in und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand b) <u>Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferent*innen</u> c) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung d) Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der jeweilig nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmevoraussetzung erfüllen., bis zur nächsten

<p>e) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion</p> <p>f) Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats</p> <p>g) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in, seine*ihre Stellvertreter*innen und den Jugendausschuss</p> <p>h) Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferent*in</p> <p>i) Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung</p> <p>j) Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferent*innen</p> <p>k) Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung</p>	<p>ordentlichen Jugendvollversammlung. Die Delegierten werden in der nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung neu gewählt.</p> <p>e) Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend</p> <p>f) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion</p> <p>g) Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats</p> <p>h) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in, seine*ihre Stellvertreter*innen und den Jugendausschuss</p> <p>i) Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferent*in</p> <p>j) Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung</p> <p>k) Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung</p>
<p style="text-align: center;">§6 Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung</p> <p>1. Antragsberechtigt sind die in § 4 Abs. 2 genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV- Funktionsträger*innen sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich bei dem*der Jugendreferent*in eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt. Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.</p> <p>2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine schriftliche und geheime Abstimmung verlangt.</p> <p>3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen schriftlich und geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der*Die Jugendreferent*in und sei-ne*ihre Stellvertreter*innen sind/ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidaten*innen zur Wahl und erhält keine*r mehr als die Hälfte der</p>	<p style="text-align: center;">§6 Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung</p> <p>1. Antragsberechtigt sind die in § 4 Abs. 2 genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV- Funktionsträger*innen sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens eine vier Woche vor der Versammlung schriftlich bei dem*der Jugendreferent*in eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt. Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.</p> <p>2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied 5 der stimmberechtigten Mitglieder der Versammlung eine schriftliche und geheime Abstimmung verlangten.</p> <p>3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen schriftlich und geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der*Die Jugendreferent*in und sei-ne*ihre Stellvertreter*innen sind/ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidaten*innen zur Wahl und erhält keine*r mehr als die Hälfte der</p>

<p>abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.</p> <p>4. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.</p>	<p>abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.</p> <p>4. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.</p>
<p style="text-align: center;">§7 Jugendausschuss</p> <p>1. Dem Jugendausschuss gehört/gehören neben den gewählten Mitgliedern der*die Jugendreferent*in und seine*ihre Stellvertreter*innen an. Über Größe und Zusammensetzung entscheidet die Jugendvollversammlung. Der*die Jugendreferent*in kann Gäste einladen.</p> <p>2. Anträge an den Jugendausschuss können von Mitgliedern des Jugendausschusses, Mitgliedern der Sektionsjugend gemäß § 1 sowie Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen gestellt werden.</p> <p>3. Sitzungen des Jugendausschusses werden von dem*der Jugendreferenten*in geleitet. Die Sitzungsleitung kann delegiert werden.</p> <p>4. Der*die Jugendreferent*in muss eine Sitzung des Jugendausschusses einberufen, wenn dies von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses verlangt wird.</p>	<p style="text-align: center;">§7 Jugendausschuss</p> <p>1. Dem Jugendausschuss gehört/gehören neben den gewählten Mitgliedern der*die Jugendreferent*in und seine*ihre Stellvertreter*innen an. Über Größe und Zusammensetzung entscheidet die Jugendvollversammlung. Der*die Jugendreferent*in kann Gäste einladen.</p> <p>2. Anträge an den Jugendausschuss können von Mitgliedern des Jugendausschusses, Mitgliedern der Sektionsjugend gemäß § 1 sowie Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen gestellt werden.</p> <p><u>3. Der*die Jugendreferent*in beruft die ordentliche Jugendausschusssitzung ein. Bei der Einladung ist die vorläufige Tagesordnung mitzuteilen. Ordentlich eingeladen ist, wenn die Einladung vier Wochen vor Sitzungstermin den Mitgliedern des Jugendausschusses in Textform zugeht.</u></p> <p>4. Sitzungen des Jugendausschusses werden von dem*der Jugendreferenten*in geleitet. Die Sitzungsleitung kann delegiert werden.</p> <p>5. Der*die Jugendreferent*in muss eine <u>außerordentliche</u> Sitzung des Jugendausschusses einberufen, wenn dies von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses verlangt wird.</p> <p><u>6. Über die Jugendausschusssitzungen ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut enthält. Das Protokoll ist von dem*der Sitzungsleiter*in und dem*der Protokollant*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den Mitgliedern des Jugendausschusses sowie den Jugendleiter*innen der Sektion zugänglich zu machen.</u></p>
<p style="text-align: center;">§8 Aufgaben des Jugendausschusses</p>	<p style="text-align: center;">§8 Aufgaben des Jugendausschusses</p>

<p>1. Zwischen den Jugendvollversammlungen nimmt der Jugendausschuss grundsätzlich deren Aufgaben wahr. Ausgenommen hiervon sind die ausschließlich der Jugendvollversammlung vorbehaltenen Aufgaben nach § 5 a), b), c), f), i), j) und k).</p> <p>2. Dem Jugendausschuss obliegen insbesondere folgende Aufgaben:</p> <p>a) Beratung des*der Jugendreferent*in</p> <p>b) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in</p> <p>c) Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit im Rahmen der Beschlüsse der Jugendvollversammlung</p> <p>d) Organisation der Jugendarbeit der Sektion im Rahmen der Vorgaben der geltenden Sektionssatzung und Jugendordnung</p> <p>e) Erstellung des Haushaltsplans der Jugend</p> <p>f) Vorbereitung und Organisation der Jugendvollversammlung</p> <p>g) Wahl des*der kommissarischen Jugendreferent*in nach § 9 Abs. 3</p>	<p>1. Zwischen den Jugendvollversammlungen nimmt der Jugendausschuss grundsätzlich deren Aufgaben wahr. Ausgenommen hiervon sind die ausschließlich der Jugendvollversammlung vorbehaltenen Aufgaben nach § 5 a) – d), g) b), e), f), i), j) und k).</p> <p>2. Dem Jugendausschuss obliegen insbesondere folgende Aufgaben:</p> <p>a) Beratung des*der Jugendreferent*in</p> <p>b) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in</p> <p>c) Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit im Rahmen der Beschlüsse der Jugendvollversammlung</p> <p>d) Organisation der Jugendarbeit der Sektion im Rahmen der Vorgaben der geltenden Sektionssatzung und Jugendordnung</p> <p>e) Erstellung des Haushaltsplans der Jugend</p> <p>f) Vorbereitung und Organisation der Jugendvollversammlung</p> <p>g) Wahl des*der kommissarischen Jugendreferent*in nach § 9 Abs. 3</p>
<p style="text-align: center;">§ 9 Geschäftsordnung des Jugendausschusses</p> <p>1. Der Jugendausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.</p> <p>2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.</p> <p>3. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden der*des Jugendreferent*in wählt der Jugendausschuss eine*n kommissarische*n Jugendreferent*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt sie*ihn dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor.</p>	<p style="text-align: center;">§ 9 Geschäftsordnung des Jugendausschusses</p> <p>1. Der Jugendausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.</p> <p>2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.</p> <p>3. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden der*des Jugendreferent*in wählt der Jugendausschuss eine*n kommissarische*n Jugendreferent*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung <u>übernimmt eine*r seiner*ihrer Vertreter*innen das Amt. Der Jugendausschuss kann eine*n kommissarische*n Jugendreferent*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung wählen. Ein*e neue*r Jugendreferent*in wird alsbald in der nächsten Jugendvollversammlung gewählt.</u> Der Jugendausschuss schlägt sie*ihn <u>den*die Vertreter*in / kommissarische*n Jugendreferent*in</u> dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor.</p>
<p style="text-align: center;">§10 Jugendreferent*in</p> <p>1. Der*Die Jugendreferent*in leitet die Sektionsjugend und ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Er*Sie muss volljährig sein.</p>	<p style="text-align: center;">§10 Jugendreferent*in</p> <p>1. Der*Die Jugendreferent*in leitet die Sektionsjugend und ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Er*Sie muss volljährig sein.</p>

<p>2. Der*die Jugendreferent*in wird von der Jugendvollversammlung für die Dauer der in der Sektionsatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder gewählt und der Mitgliederversammlung der Sektion zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.</p>	<p>2. Der*die Jugendreferent*in wird von der Jugendvollversammlung für die Dauer der in der Sektionsatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder gewählt und der Mitgliederversammlung der Sektion zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.</p> <p>3. Der*Die Jugendreferent*in hat zwei Stellvertreter*innen und bildet mit diesen, sowie dem*der Jugendbeauftragten aus der Geschäftsstelle der Sektion Schwaben das Jugendreferenten-Team. Der*die erste Stellvertreter*in ist der*die Vertreter*in der Jugend in den Bezirksgruppen. Er*Sie muss volljährlich sein. Der*die zweite Stellvertreter*in ist der*die Vertreter*in der Jugend in den Stuttgarter Gruppen. Er*Sie muss volljährlich sein.</p>
<p style="text-align: center;">§11 Aufgaben des*der Jugendreferent*in</p> <p>Der*Die Jugendreferent*in ist für die Jugendarbeit in der Sektion verantwortlich.</p> <p>Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:</p> <p>a) Organisation und Verantwortung der Jugendgruppenarbeit b) Sicherstellung der Aus- und Fortbildung von Jugendleiter*innen c) Bestellung von Jugend- und Gruppenleiter*innen d) Umsetzung der „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der Jugendarbeit der Sektion e) Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand f) Verantwortung des Jugendetats g) Fristgerechte Meldung der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendleitertage. h) Vertretung der Sektionsjugend im Stadt- und/oder Kreisjugendring</p> <p>Der*die Jugendreferent*in wird im Verhinderungsfall von einem Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Der*Die Jugendreferentin kann Aufgaben delegieren. Ausgenommen hiervon sind die Aufgaben e) und f).</p>	<p style="text-align: center;">§11 Aufgaben des*der Jugendreferent*in</p> <p>Der*Die Jugendreferent*in ist für die Jugendarbeit in der Sektion verantwortlich.</p> <p>Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:</p> <p>a) Organisation und Verantwortung der Jugendgruppenarbeit b) Sicherstellung der Aus- und Fortbildung von Jugendleiter*innen c) Bestellung von Jugend- und Gruppenleiter*innen d) Umsetzung der „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der Jugendarbeit der Sektion e) Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand f) Verantwortung des Jugendetats g) Fristgerechte Meldung der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendleitertage. h) Vertretung der Sektionsjugend im Stadt- und/oder Kreisjugendring</p> <p>Der*die Jugendreferent*in wird im Verhinderungsfall <u>nach § 10 Abs. von einem*einer Stellvertreter*in oder von einem von ihm*ihr vorher bestimmtes</u> Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Der*Die Jugendreferentin kann Aufgaben delegieren. Ausgenommen hiervon sind die Aufgaben e) und f).</p>

C. Rahmenbedingungen	C. Rahmenbedingungen
<p>§ 12 Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion</p> <p>Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hier- zu regelt die Sektionsatzung.</p>	<p>§ 12 Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion</p> <p>Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hier- zu regelt die Sektionsatzung.</p>
<p style="text-align: center;">§ 13 Jugendetat</p> <p>Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der*Die Jugendreferent*in ist für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.</p>	<p style="text-align: center;">§ 13 Jugendetat</p> <p>Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der*Die Jugendreferent*in ist für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.</p>
<p style="text-align: center;">§ 14 Sektionsjugendordnung</p> <p>1. Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.</p> <p>2. Solange eine Sektion keine Sektionsjugendordnung beschließt, gilt für die Sektionsjugend gemäß §7 Abs. 1 der Bundesjugendordnung die Mustersektionsjugendordnung.</p>	<p style="text-align: center;">§ 14 Sektionsjugendordnung</p> <p>1. Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.</p> <p>2. Solange eine Sektion keine Sektionsjugendordnung beschließt, gilt für die Sektionsjugend gemäß §7 Abs. 1 der Bundesjugendordnung die Mustersektionsjugendordnung.</p>

Erläuterung zu den vorgeschlagenen Änderungen der Sektionsjugendordnung

Paragraf	Bemerkung
Präambel	Einfügung „Sektion“ zur genauen Bezeichnung und Ausschluss der Verwechslungsgefahr mit der JDAV Schwaben
§ 4 Abs. 5	Ergänzung zur Festlegung der Vertretungsaufgabe
§ 5	Anpassung der Reihenfolge der Aufgaben
§ 5 d)	Redaktionelle Anpassung
§ 5 k)	Streichung, da inhaltlich bereits in j) enthalten
§ 6 Abs. 1 zweiter Satz	Anpassung der Antragsfrist, damit entsprechende Vorbereitung gegeben ist
§ 6 Abs. 2 letzter Satz	Streichung der Änderungsanträge im Wortlaut mit der Einladung zur Reduzierung des Einladungsumfangs und der Kommunikationsschwierigkeit der Verfügbarkeit je nach Einladungsweg.
§ 7	Anpassung der Nummerierung
§ 7 Abs. 3	Ergänzung der ordnungsgemäßen Einberufung der ordentlichen Jugendausschusssitzung
§ 7 Abs. 5	Präzisierung der außerordentlichen Jugendausschusssitzung
§ 7 Abs. 6	Ergänzung der Notwendigkeit des Protokolls
§ 8	Anpassung der Nummerierung
§ 8 g)	Streichung, da Anpassung an Stellvertreter*innen -Regelung, basierend auf Änderung § 9 Abs. 3
§ 9 Abs. 3	Anpassung der Vertretungsregelung bei Ausscheiden an Stellvertreter*innen-Regelung der Sektion Schwaben, siehe § 10 Abs. 3
§ 9 Abs. 3 letzter Satz	Präzisierung des Vorschlags des Jugendausschusses zur Berufung in den Vorstand
§ 10 Abs. 3	Ergänzung der Stellvertreterämter. Präzisierung der Vertreter*innen der Jugend in den Bezirksgruppen und der Stuttgarter Gruppen
§ 11 letzter Satz	Präzisierung der Vertretungsregelung des*der Jugendreferent*in